



Maja Hitij/Getty Images

Deutschlands dramatisch steigender Militärhaushalt

- Josue Michels
- [30.06.2025](#)

Finanzminister Lars Klingbeil erklärte am Dienstag, dass die deutschen Verteidigungsausgaben in diesem Jahr 2,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erreichen werden. Nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine im Jahr 2022 hat Deutschland einen Sonderfonds in Höhe von 100 Milliarden Euro angekündigt, um seine Militärausgaben zu erhöhen. In 2024 gab Deutschland 2 Prozent seines BIP für Verteidigung aus und war damit „das Land mit den höchsten Militärausgaben in Mittel- und Westeuropa und das viertgrößte weltweit“, berichtete das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut am 28. April.

Klingbeil gab bekannt, dass die Verteidigungsausgaben Schritt für Schritt erhöht werden, sodass Deutschland bereits im Jahr 2029 eine NATO-Quote von 3,5 Prozent erreichen wird. Damit würde der Verteidigungshaushalt auf 153 Milliarden Euro steigen.

PT_DE

Am 25. Juni einigten sich die NATO-Mitgliedsstaaten auf ein neues Verteidigungsausgabenziel von 5 Prozent, aufgeteilt in 3,5 Prozent für die Kernverteidigung und 1,5 Prozent für die damit verbundene Infrastruktur bis 2035.

Im Vorfeld des NATO-Gipfels in Den Haag sagte Bundeskanzler Friedrich Merz am Dienstag vor deutschen Parlamentariern: „Wir werden beschließen, künftig deutlich mehr in unsere Sicherheit zu investieren. Wir tun das nicht, wie vereinzelt behauptet wird, um den USA und ihrem Präsidenten einen Gefallen zu tun. Wir tun das aus eigener Anschauung und Überzeugung, weil vor allem Russland die Sicherheit und die Freiheit des gesamten euroatlantischen Raums aktiv und aggressiv bedroht, weil wir befürchten müssen, dass Russland den Krieg über die Ukraine hinaus fortsetzen wird.“

In seiner ersten Rede am 14. Mai sagte Merz, dass die Regierung in Zukunft alle finanziellen Mittel bereitstellen würde, die die Bundeswehr benötigt, um die stärkste konventionelle Armee in Europa zu werden.

Während Deutschlands Sonderfonds für das Militär in Höhe von 100 Milliarden Euro bis 2027 ausläuft, haben sich die Parlamentarier im März darauf geeinigt, alle Militärausgaben, die über 1 Prozent liegen, von der Schuldenbremse auszunehmen.

Die steigenden Militärausgaben werden von der Angst vor Russland und dem Streben nach militärischer Unabhängigkeit von den USA angetrieben. Als er diesen Trend während des Kalten Krieges beobachtete, schrieb der verstorbene Herbert W. Armstrong in der Zeitschrift *Plain Truth* (Klar&Wahr) vom April 1980:

Sie können sicher sein, dass die westeuropäischen Staats- und Regierungschefs in aller Eile und im Geheimen

darüber beraten, wie und wie bald sie sich zusammenschließen und eine gemeinsame europäische Streitmacht aufstellen können, um sich selbst zu verteidigen! So müssen sie sich nicht länger kleinlaut Russland beugen! Und wem werden sie die Schuld für ihre Demütigung und die Notwendigkeit geben, ein vereintes Europa zu haben, mit einer gemeinsamen Regierung, einer gemeinsamen Währung und einer gemeinsamen Militärmacht, die so groß oder größer ist als die Sowjetunion oder die U.S.A.? Sie werden den Vereinigten Staaten die Schuld geben!

Jahrzehntelang schien diese Prognose unvorstellbar. Heute jedoch hat der europäische Kontinent nicht nur eine gemeinsame Währung, sondern ist auch auf dem Weg zur militärischen und politischen Einheit. Die deutschen Militärausgaben allein sind mit denen Russlands vergleichbar, und zusammen genommen sind die Ausgaben der europäischen Nationen mit denen der USA vergleichbar, insbesondere wenn sich die Kernländer verpflichten, ihre Ausgaben drastisch zu erhöhen.

Herr Armstrong stützte seine Warnung auf eine biblische Prophezeiung einer Wiederauferstehung des mittelalterlichen Heiligen Römischen Reiches. Sowohl Daniel 2 als auch Offenbarung 17 enthüllen, dass dieses Reich in der Endzeit aus 10 Nationen oder Nationengruppen bestehen wird, die von 10 Königen angeführt werden. „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (Offenbarung 17, 12-13).

Das Verständnis dieser Prophezeiungen ermöglichte es Herrn Armstrong zu sehen, was andere nicht sahen. In einem Brief vom 27. Dezember 1981 schrieb er: „Was die Welt nicht weiß, ist, dass hinter den Kulissen heimlich fieberhaft Pläne geschmiedet werden, ohne dass die Medien davon berichten und ohne dass die Öffentlichkeit davon erfährt. Aber plötzlich, unerwartet, wie die biblische Prophezeiung es offenbart, wird die ganze Welt erschrecken und in Erstaunen versetzt werden, wenn sie erfährt, dass eine neue dritte Super-Weltmacht plötzlich auf der Weltbühne erschienen ist – eine Wiederauferstehung des mittelalterlichen Heiligen Römischen Reiches ...“

Herr Armstrong prophezeite, dass der militärische Aufstieg Europas von Deutschland angeführt werden würde. Diese Prophezeiung wird nun erfüllt.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, fordern Sie unsere kostenlose Broschüre [Er hatte Recht](#) an.